

Zur verkehrs- und haftungspolitischen Lage der Eisenbahn

Bestandsaufnahme und künftige Herausforderungen



Österreichische
Bundesbahnen



...bis 1992 ein Teil der
Betriebsverwaltung des Bundes

18.000
MitarbeiterInnen
(davon 1.500 Lehrlinge)



6.400 Züge täglich
149 Mio.
Zugkilometer pro Jahr

250 Mio.
Fahrgäste

1.070
Bahnhöfe und Haltestellen

Klimaschutz:
Strom aus
10 Wasserkraftwerken

4.862 Kilometer
Strecke

8 Güter-Terminals



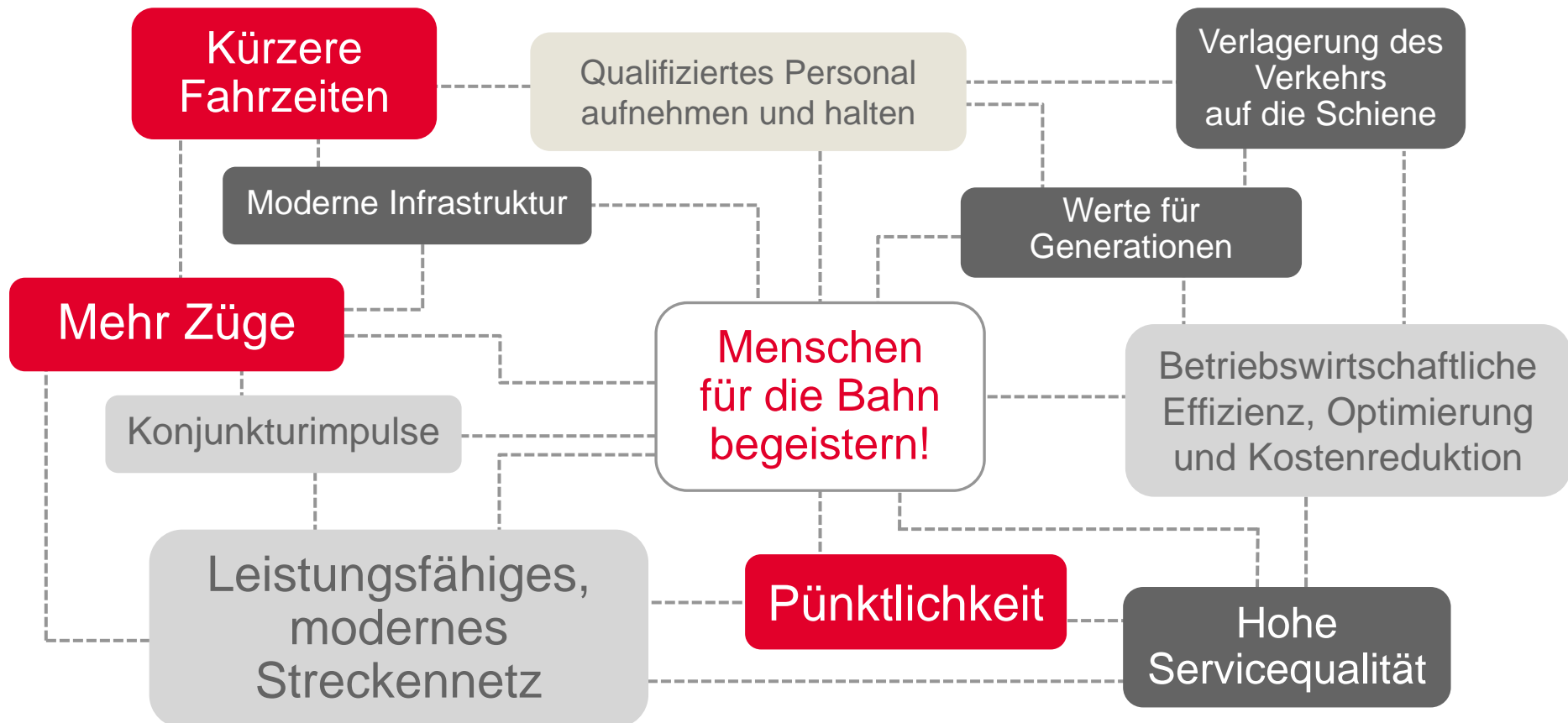
43 Bahnen
am Netz

2 Mrd. Euro
Investitionen pro Jahr

23 Mrd. Euro
Bilanzsumme

3,2 Mrd. Euro
Gesamterträge

47 Mio. Euro
Gewinn vor Steuern (EBT)



Die Liberalisierung des europäischen Eisenbahnwesens

ZVR Verkehrs-
Rechtstag 2018



Diskriminierungsfreier
Zugang zum
Schienennetz



Zugtrassen
bereitstellen

Fahrpläne
erstellen

One Stop Shop,
direkte
Kundenbetreuung

Online Trassen
bestellen und
Zuglaufmonitoring

Nutzungsabhängiges
Entgelt, Transparente
Ist-Verrechnung

Verkehrsmanagement
und Betriebsführung
von Zügen



Telekommunikations-
netz für Zugfunk
und Zugsicherung

Service für
Sondertransporte

...sie gründet auf

1. Eisenbahnpaket 2001



- Entflechtung der Unternehmen
- definiertes Nutzungsentgelt
- nationale Regulierungsstellen

2. Eisenbahnpaket 2004

- weitere Liberalisierung GV
- Europäische Eisenbahnagentur



3. Eisenbahnpaket 2007

- Grenzüberschreitender PV
- Fahrgastrechte

4. Eisenbahnpaket 2016

- Ausschreibung Nahverkehr
- weitestgehende Entflechtung



Eisenbahngesetz



Novellierungen



Wettbewerbsaufsicht

Regulierungsstelle

Gerichtshöfe

Verfahren



Interoperabilität

Zulassungsstelle



Entflechtung



- Infrastruktur
- Verkehrsunternehmen
- Traktionär
- Instandhalter
- Wagenhalter



Betrieb der Eisenbahn

Wegehalterhaftung vs.
Beförderungsvertrag

Haftungsausschluss



Gewährleistung

Aufseher im Betrieb
(§ 333 ASVG)

Und morgen?



Ausblick in die Zukunft

Harmonisierung
der
Genehmigungen

Beschleunigung
Bewilligungsverfahren

Reduktion von
Eisenbahnkreuzungen

Automatisiertes
Fahren

Verfügbarkeit der Strecken

Einheitliches Betriebsreglement



Dr. Stefan Urmann

p. A. ÖBB-Infrastruktur AG
1020 Wien, Praterstern 3
infrastruktur.oebb.at

Fotos und Visualisierungen:

ÖBB, Robert Deopito, Hanno Thurnher, Martin Radmer, Karin Schlachter, Harald Eisenberger, Marin Pellizzari, Gerhard Berger, Herbert Karner, Roman Bönsch, Christian Zenger, Wolfgang Grasl, Lukas Beck, Carina Helminger, Romed Norz, Nobert Sucher, Gabriele Wrba, Roland Steinberger, Johann Wallner, Konrad Kaiser, Stephan Huger, Rainhard Grotti, enf_Architekten, Sigi Herzog, Geoconsult ZT GmbH, VRVis, Kommerz, Zeppcam, Isocrom, Pachoinig, ThinkstockPhotos-533535243

Grafik: heiderklausner.at



2017: Sperre Rheintalbahn - Rastatt

https://inside.bahn.de/tunnel-rastatt-spernung/ Rheintalbahn: Sperrung auf...

DB Inside Bahn DB Navigator Service-Community

Abseits der Schiene Aktionen Digitale DB-Angebote Technik & Hintergrund Tipps & Tricks Züge, Strecken & Bahnhöfe

Was passierte am 12. August auf der Strecke?

Was passierte am 12. August auf der Strecke? Die Vortriebsmaschine war gerade dabei, die Strecke zu unterqueren, als am Sonnabend, den 12. August, Wasser und Erdmaterial in den Tunnel ein drangen. Infolgedessen senkte sich oberirdisch der Boden ab und die Gleise der Rheintalbahn verschoben sich.

Die Strecke wurde umgehend gesperrt. Die Sicherheit zu jeder Zeit gegeben, denn: Während der Baumaßnahmen werden die Gleise ständig überwacht. Zudem gab es eine ständige Verbindung zwischen der Vortriebsmannschaft und dem Fahrdienstleiter. Das bewährte Sicherheitskonzept hat gegriffen. Der Zugverkehr wurde sofort und noch vor Eintritt des oberirdischen Schadens gestoppt.

7 Wochen lang:

- 30.000 Reisende täglich
- 450 Busfahrten am Tag
- 3.000 Tonnen Beton verbaut
- 540 Tonnen Stahl

© DB AG / Thomas Niedermüller